



**Information der Bürgerinnen und Bürger  
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Freitag, den 13. Dezember, 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Lahrbach**

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit besteht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die FDP-Stadtverordnetenfraktion den TOP 7 vor dem TOP 6 zu behandeln.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **9**    Nein-Stimmen: **5**    Enthaltungen: **5**

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung wie folgt verhandelt:

**1. Mitteilung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Es liegen keine über- und/oder außerplanmäßigen Ausgaben vor.

**2. Bericht über die aktuelle Haushaltslage nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)**

Bürgermeister Dänner informiert im Rahmen der Berichtspflicht gemäß § 28 GemHVO-Doppik über die aktuelle Finanzsituation.

**3. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)**

Es liegt ein Ergänzungsantrag der UWG-Stadtverordnetenfraktion wie folgt vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge die folgende Resolution beschließen. Sie ist der Kommunalaufsicht, dem RP, dem Kreistag, Landtag und Bundestag und allen gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern unseres Wahlkreises für den Land- und Bundestag zukommen zu lassen. Weiterhin sollte sie auf der Homepage der Stadt Tann und im Stadtanzeiger veröffentlicht werden.

**Resolution**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Tann (Rhön) nimmt die Vorgaben zu den Hebesätzen der Kommunalaufsicht zur Genehmigung des Haushaltes und des Regierungspräsidiums Kassel um Mittel aus dem Landesausgleichsstock zu generieren unter Protest zur Kenntnis.

Die Stadt Tann hat seit Jahren einen defizitären Haushalt, dessen Ursache auch im Wesentlichen durch die Umsetzung von Pflichtaufgaben begründet ist. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die übergeordneten Gremien und Politiker dazu auf, den kommunalen Finanzausgleich so zu gestalten, dass die aufgrund der gesetzgeberischen Gewalt des Bundes und des Landes Hessen die ausreichenden Mittel zur Verfügung gestellt werden.

„Wer bestellt, bezahlt!“

In der Presse wird hinreichend berichtet, dass die Steuerquellen sowohl auf Bundes- sowie auch auf Landesebene sprudeln. Die Kommunen werden diesbezüglich weitestgehend alleine gelassen. Selbst beim Anheben der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze verbleiben die Mehreinnahmen nicht vollständig in der Gemeinde. Einnahmen und Aufgaben sind gesellschaftspolitisch ganzheitlich zu betrachten. Daraus ergibt sich die Forderung:

**Die finanzielle Ausstattung der Kommunen ist neu zu ordnen.**

Für eine ländliche Steuergemeinde mit einer Vielzahl an Auspendlern und rückläufiger Bevölkerungszahlen ist es fatal, bei den Hebesätzen mit dem Landesdurchschnitt verglichen zu werden. Diese Steuersätze wirken dem eigentlichen Wunsch, zu wachsen und für Menschen eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde sein zu wollen, entgegen.

Die ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitiker sehen sich einem massiven Druck ausgesetzt und ihrer Entscheidungsfreiheit beraubt.

Tann (Rhön), den 13.12.2013

Für die Stadtverordnetenversammlung:

\_\_\_\_\_  
Neubert, Stadtverordnetenvorsteher

\_\_\_\_\_  
Dänner, Bürgermeister“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **17** Nein-Stimmen: **2** Enthaltungen: **0**

Anschließend wird über die vorliegende Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

Es wird über die vorgelegte Hebesatzsatzung für das Jahr 2014 mit den Steuerhebesätzen für die Grundsteuer A = 303 v. H., Grundsteuer B = 380 v. H. und Gewerbesteuer = 343 v. H. beschlossen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **15** Nein-Stimmen: **4** Enthaltungen: **0**

**4. Erlass III. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS)**

Es wird über die im Entwurf vorliegende III. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) als Satzung beschlossen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **3** Enthaltungen: **0**

**5. Neufassung der Entwässerungssatzung im Zuge der Gesetzesänderung im HessKAG und der Neuberechnung der Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser**

Es wird über die neue Entwässerungssatzung (EWS) beschlossen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**7. Senkung der Preise für Baugrundstücke im Neubaugebiet Tannfeld**

Es wird beschlossen, im Rahmen einer Werbe-/Verkaufsaktion die Preise für die städtischen Baugrundstücke im Neubaugebiet Tannfeld mit sofortiger Wirkung, befristet bis zum 31.12.2014, wie folgt festzulegen:

Bauplätze für eingeschossige Bebaubarkeit 33,98 Euro/qm,  
Bauplätze für zweigeschossige Bebaubarkeit 39,98 Euro/qm.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**6. Antrag auf Kauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet Tannfeld**

Es wird beschlossen, den Bauplatz in der Gemarkung Tann, Flur 6, Flurstück 154, 1.076 qm, zu einem Quadratmeterpreis von 39,98 Euro zu veräußern. Darüber hinaus sind die Hausanschlusskosten für Wasser und Abwasser und der Ergänzungsbeitrag für die Erweiterung bzw. Neuordnung der Trinkwasserversorgung zu zahlen. Die Auflage, das Grundstück entsprechend den baubehördlichen Vorschriften innerhalb von drei Jahren ab Vertragsabschluss mit einem Wohnhaus bezugsfertig zu bebauen, bleibt bestehen. Die Stadt Tann (Rhön) ist mit der Bebauung mit einem Einfamilienhaus einverstanden.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**8. Umwandlung einer befristeten Stelle in eine Dauerstelle und Berücksichtigung im Stellenplan 2014**

Es wird beschlossen, im Stellenplan 2014 beim Produkt 51110 Bauverwaltung eine neue Stelle ab 01.06.2014 mit Entgeltgruppe TVöD 5 zu schaffen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **17** Nein-Stimmen: **2** Enthaltungen: **0**

**9. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion zur Reduzierung des Haushaltsdefizits Streichung einer Stelle „Freie Vereinbarung“ im Stellenplan der Stadt Tann (Rhön)**

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion wie folgt vor:

„Der Magistrat wird beauftragt, eine neue Konzeption hinsichtlich der inhaltlichen und personellen Strukturen der Tanner Museen zu entwickeln, die für die Zukunft tragfähig ist. Eine Umsetzung sollte dabei bis 2015 möglich sein.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **12** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **6**

## **10. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion**

### **Konzept zum Energiesparen in der Straßenbeleuchtung**

Es liegt nachfolgender Änderungsantrag der UWG-Stadtverordnetenfraktion vor:  
„Das Thema Energiesparen in der Straßenbeleuchtung ist im Rahmen des Projektes der Haushaltskonsolidierung zu beraten und entsprechend dem Einsparpotential zu priorisieren.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **1** Enthaltungen: **1**

## **11. Anfragen und Mitteilungen**

- Bürgermeister Dänner gibt als geplanten Termin für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung den 31.01.2014 bekannt.
- Bürgermeister Dänner gibt die Mitteilung des Kultur- und Geschichtsvereins in Bezug auf die Umsetzung des Museumsbeirates zur Kenntnis.
- Bürgermeister Dänner informiert über den Sachstand bzw. die neue Stellungnahme der Kommunalaufsicht bezüglich des Verkaufs der „Gänskutte“ in Lahrbach.

Schluss der Sitzung: 21:35 Uhr